

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Programm.

- Samstag den 1. Juni a. c.
- Von 4 Uhr abends an: Empfang der Delegierten und Gäste an den Schiff- und Bahnstationen.
- „ 6—8 Uhr abends: Sammlung im Hotel St. Georges. Empfangnahme der Freiquartierkarten und eventuell daselbst gemeinsames Nachtessen à 2 Fr. (ohne Wein).
- „ 8¹/₂ Uhr abends an: Gemütliche Zusammenkunft im Rurgarten.
- Sonntag den 2. Juni a. c.:
- 8—10¹/₂ Uhr morgens: Empfang weiterer ankommender Delegierten und Gäste.
- 10³/₄ „ „ Beginn der Delegiertenversammlung im großen Saal des Schulhauses.
- 12¹/₂ „ mittags: Gemeinsames Bankett im Hotel St. Georges à 2 Fr. 50 (ohne Wein).
- 2 „ „ Spaziergang nach der Heimwehfluh und gemütliches Beisammensein bis zur Zeit der Abreise.

Nicht nur die Delegierten, sondern auch weitere Mitglieder der Vereine sind zur Delegiertenversammlung freundlichst willkommen geheißen und wird die Sektion Interlaken für Freiquartier und Verpflegung bestmöglichst besorgt sein.

Diejenigen Sektionen, welche uns ihre Delegierten noch nicht benannt und ebenso die Zahl der Freiquartiere dem Präsidenten der Sektion Interlaken nicht aufgegeben haben, sind höflichst ersucht, dieses umgehend zu thun.

Mit dem Wunsche, daß auch der Verlauf der diesjährigen Versammlung dem Gedeihen des schweiz. Samariterbundes förderlich sein möge, entbieten wir Ihnen, werthe Delegierte und Gäste, jetzt schon ein herzlich Willkommen und Ihnen insgesamt freundlichen Samaritergruß!

Namens des Centralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der Präsident: Louis Gramer.

Der Sekretär: Max Hoß.



Centralverein vom Roten Kreuz.

Die Direktion, die am 25. April 1901 in Olten Sitzung hielt, setzte die diesjährige Delegiertenversammlung fest auf Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juni, in Basel. — Das Protokoll der Sitzung folgt in nächster Nr. des Roten Kreuz.



Aus den Vereinen.

Interlaken. (Korresp.) Der nun über 120 Aktive zählende Samariterverein Interlaken und Umgebung hielt am 12. April seine Hauptversammlung ab, an welcher 45 Aktivmitglieder aufgenommen wurden. Auch wurde das Protokoll von der letzten Versammlung genehmigt. Für Sonntag den 2. Juni steht Interlaken Besuch bevor. Der Centralvorstand des Schweiz. Samariterbundes hat beschlossen, die diesjährige circa 100 Mann starke Delegiertenversammlung in hier abzuhalten. Sie seien uns alle herzlich willkommen. Von hiesiger Sektion werden die Vorstandsmitglieder an genannter Zusammenkunft als Delegierte fungieren. Punkt Festslichkeiten soll im kommenden Dezember die 10jährige Existenz des Interlatner Samaritervereins gefeiert werden. Zu den bezüglichen Vorbereitungen wurden gleich einige Männer bezeichnet. Wie in der Tagespresse früher schon angedeutet worden, haben wir hier nun auch den Sitz der oberländischen Sektion des bernischen Kantonalverbandes vom Roten Kreuz, mit den Herren Lichtenberger, Muesch, Feller und Bieri an der Spitze. An der nächsten Rot-Kreuz-Sitzung soll der Interlatner Samariterverein als Kollektiv-Genossenschaft angemeldet werden. Wünschen wir auch diesem neuen hiesigen Zweig vaterländischer Bestrebungen bestes Gedeihen. Der Gemeinde Habern werden zwei neue Samariter-Depots zugeteilt, so daß nun in dort vier Feldapotheken vorhanden sind, wozu die Finanzen auch alle von dort her geflossen sind. Den Unterhalt übernimmt der hiesige Samariterverein. Unter Unvorhergesehenem wurde beschlossen, von nun an im Prinzip alle Jahre mit einem der benachbarten Samaritervereine Thun, Gündlischwand, Grindelwald, Brienz oder Meiringen eine Feldübung gemeinschaftlich durchzuführen; ferner per Jahr wenigstens eine Übung an einer Bahnstation, eine Übung an einer Schiffstation, sowie auch Nachtübungen zu veranstalten, wie dies andern Orts auch praktiziert wird. Diese den Samariterverein Interlaken

und Umgebung ehrenden Beschlüsse sollen dem alle 14 Tage erscheinenden offiziellen Vereinsorgan, „Das Rote Kreuz“, mitgeteilt werden. Dieses Blatt kostet 3 Fr. jährlich und wird behufs Weiterstudium zum Abonnement bestens empfohlen. Bestellungen nimmt entgegen der Vorstand. („Oberland.“)

Am 3. April fand die Schlussprüfung des Samariterkurses **Bern-Länggasse** mit 16 Damen und 6 Herren statt. Der Kurs stand unter Leitung von Hrn. Dr. F. Lüscher, der unterstützt wurde durch Hrn. Hilfslehrer Michel. Hr. Dr. Kirscheiner vertrat den Centralvorstand.

Unter Leitung von Hrn. Dr. Huber, dem Hr. Burgener als Hilfslehrer zur Seite stand, fand in **Grindelwald** ein Samariterkurs durch Schlussprüfung vom 9. April seinen Abschluß. Es beteiligten sich daran 14 Männer. Hr. Dr. Schär aus Meiringen war im Auftrag des Bundesvorstandes anwesend.

Die Schlussprüfung des Samariterkurses **Birmensdorf** fand am 14. April im Beisein des Hrn. F. J. Birkli vom Centralvorstand statt. Der Kurs stand unter Leitung von Hrn. Dr. Meili, Wetzweil, und Hilfslehrer Müller; er zählte 9 Herren und 7 Frauen als Teilnehmer.

In **Riesen** fand am 14. April die Schlussprüfung des dortigen Samariterkurses statt, der unter Leitung von Hrn. Dr. Gutjahr und mit Beihilfe der Hilfslehrer A. Güngerich und F. Wächter abgehalten wurde. Teilnehmerzahl 15 Männer und 7 Frauen. Vertreter des Bundesvorstandes: Hr. Dr. Born in Thun.

Im Beisein von Hrn. Unterfander, Mitglied des Centralvorstandes, fand am 21. April 1901 die Schlussprüfung in **Wolfthal** (Appenzell) statt. Der Kurs wurde geleitet und in Praxis und Theorie erteilt von Hrn. Dr. Eberschweiler und war besucht von 25 Herren und 30 Frauen.

Am 14. April fand die Schlussprüfung des Samariterkurses **Bümpliz** statt, der von Hrn. Dr. Schwendter und den Hilfslehrern Nyffenegger und Frl. Schori geleitet worden war. Es nahmen daran teil 19 Frauen und 5 Männer. Der Centralvorstand des Samariterbundes war durch Hrn. Dr. Schär in Bern vertreten.

In **Luzern** fand unter Leitung der Hh. Dr. Elmiger, Dr. Rob. Steiger, Dr. Friedr. Stocker und Dr. Zemp ein Samariterkurs mit 44 männlichen Teilnehmern statt. Die Schlussprüfung, der Hr. Dr. Schenker von Narau bewohnte, wurde am 14. April abgehalten.

Von Hrn. Dr. v. Surny in Sumiswald wurde in **Kramershaus-Dürngraben** (Bern) ein Samariterkurs mit 14 Männern und 3 Frauen abgehalten. Als Hilfslehrer amtierte Hr. Hirt von Grünenmatt, während an der Schlussprüfung vom 28. April Hr. Tillmann, Langnau, den Centralvorstand vertrat.

Am 20. April wurde die Schlussprüfung des Samariterkurses **Bern-Lorraine-Breitenrain** abgehalten, der von Hrn. Dr. Jorby geleitet war. Ihm stunden als Hilfslehrer zur Seite die Hh. Schmid und Küenzi und Frau Leuenberger. Die Teilnehmerzahl betrug 26 Frauen und 21 Herren. Als Vertreter des Centralvorstandes war Hr. Dr. D. Schär anwesend.

Gütsche Einbanddecken für das „Rote Kreuz“ und den „Häuslichen Herd“ sollen auf Ende des Jahres unsern Abonnenten zu billigem Preise dargeboten werden. — Muster der Einbanddecken werden an den bevorstehenden Delegiertenversammlungen unserer Organisationen zur Ansicht aufliegen. — Wir fordern die Abonnenten und Vereinsvorstände auf, dieser Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

— ANZEIGEN. —

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern.

Die Pflegerinnenschule in Bern beginnt am 15. Oktober 1901 den fünften Lehrkurs. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen ist eine beschränkte, daher rechtzeitige Anmeldung geboten. Anfragen und Anmeldungen an

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Lindenhospital, Bern. [5]

Krankenpflegerin gesucht,

tüchtige, geschulte, für Besorgung der Kranken in der Gemeinde. Anmeldungen, womöglich mit Zeugnissen, sind zu richten an Hrn. F. Zrniger, Großrat, **Menziken** (Aargau), woselbst alle nähere Auskunft erteilt wird. [4]

Für Anfertigung von
Druckarbeiten aller Art
empfehlte sich den tit. Vereinen und Sektionen bestens die
Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel

INSERTATE erhalten durch das Vereinsorgan
DAS ROTE KREUZ
große Verbreitung in der ganzen Schweiz.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.